



Medienmitteilung

---

## **Akademien der Wissenschaften Schweiz veröffentlichen «Denk-Schrift Energie» Aufruf zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln**

**Bern, 19. November 2007. Angesichts der grossen Herausforderungen im Energiebereich haben 47 Forschende ihr Wissen zusammengetragen und eine Denk-Schrift verfasst. Sie rufen damit die Verantwortlichen aus der Schweizer Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft auf, die Probleme der globalen Energienutzung und -versorgung aktiv und vordringlich anzugehen. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz haben die «Denk-Schrift Energie» am Montag dem Bundesamt für Energie übergeben. Im Januar 2008 laden sie zu einer öffentlichen Debatte ein.**

Die Schweiz und die Welt stehen vor grossen Herausforderungen im Energiebereich. Die Stabilisierung des Klimas erfordert eine rasche Abkehr von den fossilen Energien. Zudem können die Förderkapazitäten von konventionellem Erdöl und Erdgas – bei steigender Nachfrage – bald nicht mehr erhöht werden. Beide Aspekte verlangen ein entschiedenes Handeln, denn ein grundlegender Wandel in der Energienutzung benötigt mehrere Jahrzehnte.

### **Vorausschauende und wirksame Energiepolitik**

Die «Denk-Schrift Energie» der Akademien der Wissenschaften Schweiz stellt die wesentlichen Fakten und Trends zusammen und gibt Hinweise zu den vordringlichen Handlungsfeldern. In acht Denk-Boxen regt sie zum Nachdenken und Diskutieren an. Sie ruft zu beherztem Handeln auf und macht dazu konkrete Vorschläge. Die 47 Schweizer Forschenden und die Akademien der Wissenschaften Schweiz wollen mit der «Denk-Schrift Energie» ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrnehmen, indem sie auf die notwendigen Schritte einer vorausschauenden und wirksamen Energie- und Klimapolitik hinweisen.

### **Energie- und Materialeffizienz rasch erhöhen**

Um den zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, sind tief greifende Neuerungen notwendig. Die erneuerbaren Energiequellen müssen stark gefördert und die Energieeffizienz muss erheblich gesteigert werden. Eine Verzögerung bedeutet, dass die notwendigen Schritte zu einem späteren Zeitpunkt umso schmerzvoller und kostspieliger ausfallen werden. Die grosse gesellschaftliche Herausforderung besteht darin, die CO<sub>2</sub>-Emissionen – bei vergleichbaren Energiedienstleistungen – bis spätestens 2100 um das Sechsfache zu reduzieren. Dies ist nur möglich, wenn der Verbrauch von fossilen Energien in der Schweiz jährlich um mindestens 2% abnimmt. Die notwendige Effizienzsteigerung bei der Verwendung von Energie und Material scheitert jedoch weniger an den technischen Möglichkeiten als an gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Gewohnheiten und fehlenden Anreizen.

### **Innovative Lösungen in der Schweiz entwickeln und anwenden**

Die Schweiz sollte die anstehenden energiepolitischen Herausforderungen nicht als Bedrohung, sondern als Chance wahrnehmen. Sie hat aufgrund ihres Know-hows, ihrer High-Tech-Produkte, ihrer Innovationskraft und ihrer Ausbildungsstätten einen erheblichen Einfluss auf zukünftige Entscheidungsträger in Industrie- und Schwellenländern. Wissen zu transferieren und das technische Know-how im Inland zu erhalten, ist dabei von zentraler Bedeutung.

### **Einladung zur öffentlichen Diskussion**

Den Akademien der Wissenschaften Schweiz ist es ein grosses Anliegen, dass die Energiepolitik intensiv reflektiert und diskutiert wird. Sie haben die «Denk-Schrift Energie» deshalb am Montag dem Direktor des Bundesamts für Energie, Dr. Walter Steinmann, übergeben und laden am 10. Januar 2008 zu einer öffentlichen Debatte ein. Das Programm und die Anmeldung zur Debatte «Denk-Schrift Energie» finden Interessierte auf der SATW Website ([www.satw.ch](http://www.satw.ch)). Die «Denk-Schrift Energie» kann in Deutsch und Französisch bei ProClim/SCNAT ([www.proclim.ch](http://www.proclim.ch)) bezogen werden.

## Weitere Informationen

Dr. Béatrice Miller  
Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)  
Seidengasse 16, 8001 Zürich  
Telefon +41 (0)44 226 50 17  
Email miller@satw.ch  
Website www.satw.ch

### Bezug der «Denk-Schrift Energie»

[www.proclim.ch](http://www.proclim.ch), Email [proclim@scnat.ch](mailto:proclim@scnat.ch), Telefon +41 (0)31 328 23 23.

### Debatte «Denk-Schrift Energie»

Donnerstag, 10. Januar 2008, 13:30-17:00 Uhr,  
„Äusserer Stand“, Zeughausgasse 17, Bern.  
Programm und Anmeldung unter [www.satw.ch](http://www.satw.ch)

### Wissenschaft im Dienste der Gesellschaft

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sind ein Verbund der vier Akademien SCNAT, SAGW, SAMW und SATW. Sie bringen ihr Wissen in zentrale politische Fragestellungen ein. Dabei nehmen sie eine langfristige Perspektive ein und agieren unabhängig von Institutionen und einzelnen Disziplinen. Im Vordergrund steht der ausgewogene Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft mit dem Ziel, das gegenseitige Vertrauen zu fördern.

Die drei Hauptautoren der «Denk-Schrift Energie» sind bei der SCNAT und der SATW tätig. Dr. Christoph Ritz ist Leiter von ProClim bei der SCNAT. Dr. Marco Berg ist Präsident der SATW Energiekommission und Prof. Eberhard Jochem ist SATW Einzelmitglied.

[www.akademien-schweiz.ch](http://www.akademien-schweiz.ch)